

MEDIENMITTEILUNG «150 JAHRE KURSAAL» / VERSAND 3. Dezember 2024

Spannende Geschichten und historische Bilder zum Kursaal Baden

Die Website www.kursaalbaden.ch gibt ab sofort Einblick in die bewegten 150 Jahre des Badener Kursaal-Gebäudes – mit vielen Bildern, spannenden Geschichten und einem Ausblick auf die Jubiläumsfestivitäten. Am 13. Mai 2025, exakt 150 Jahre nach der Eröffnung des einstigen Kursaals, erscheint ein bildstarkes Buch.

Erst kürzlich berichtete die Aargauer Zeitung, dass die Decke des Grand Casinos Baden «aus Sicherheitsgründen entfernt» werden müsse, denn «die Völkidecke, die unter der in den 1950er-Jahren eingebauten Hofmannsdecke liegt» sei in einem schlechten Zustand.

Das Zitat zeigt: Die Geschichte des einstigen Badener Kursaals – kulturelles Herz der Kurstadt, Ort zahlreicher Fest-Erinnerungen und heute Sitz des Casinos – bewegt bis heute. Das Buch, das im Verlag Hier und Jetzt zum 150. Jubiläum erscheint, ermöglicht einen differenzierten Blick zurück: Fünf Historiker:innen haben sich aus architektonischer, kultureller, wirtschaftlicher und kulturhistorischer Sicht intensiv mit der Geschichte auseinandergesetzt. Unter anderem sind auch die architektonischen Eingriffe des Büros Lebrecht Völki sowie des Architekten Hans Hofmann Thema.

Einen kleinen Vorgeschmack auf den Buchinhalt gibt seit Kurzem die neue Jubiläumswebsite www.kursaalbaden.ch. Neben einem historischen Abriss in der Rubrik «Geschichte», findet man eine thematisch geordnete Bildergalerie, in der zahlreiche Innenaufnahmen, attraktive Werbetafeln und nostalgische Fasnachtsbilder zum Stöbern einladen.

Die Bildergalerie wird stetig weiterwachsen. Zudem werden in unregelmässigen Abständen historische Trouvaillen aufgeschaltet. Wer über diese Neuigkeiten und die Jubiläumsveranstaltungen laufend informiert werden möchte, kann sich auf der Website für den Newsletter des Bäderevereins anmelden.

Bilder (im Anhang)

1_ Innenaufnahme «Voelki Saal» von 1930. Das Büro Lebrecht Völki purifizierte den opulenten Badener Kursaal von 1875. Die radikale Umgestaltung fand in der Bevölkerung wenig Anklang. Bild: Stadtarchiv Baden, N.07.302

2_ Innenaufnahme «Hofmann-Saal» von 1953. Hans Hofmann (1897–1957), Professor an der ETH und ehemaliger Chef-Architekt der Landi 39 in Zürich, wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Badener Architekturbüro Bölsterli und Weidmann den Kursaal aus seiner Nüchternheit zu befreien und ihm eine «gediegende Festlichkeit» zurückzugeben. Bild: Stadtarchiv Baden, Q.01.6742A

3_ Ein Tanzpaar misst sich mit anderen an einem Turnier im Kursaal, um 1980. Bild: Privatarchiv Daniela Berger, Baden.

Auskünfte für Medienschaffende

Carol Nater Cartier, Co-Projektleiterin: Tel 078 652 16 92 / carol.natercartier@baederverein.ch

Pius Graf, Präsident Bäderverein: Mobil: +41 79 609 44 74 / pius.graf@baederverein.ch

Möchten Sie das Projekt unterstützen?

Wer das Projekt als Donator:in (ab CHF 100.-) oder Gönner:in (ab CHF 1'000.-) finanziell unterstützt, erhält an der Vernissage ein Buch, findet Eingang auf der Donator:innenliste und wird laufend über Neuigkeiten und anstehende Veranstaltungen informiert.

Spenden an: Bäderverein Baden, Bäderstrasse 18, 5400 Baden, IBAN CH53 0076 1641 03441200 1 oder Aufruf folgen auf www.kursaalbaden.ch

Projektorganisation und Jubiläumspartner «150 Jahre Kursaal»

Die inhaltliche Organisation und Koordination des Kursaal-Jubiläums liegt bei den beiden Historikerinnen Ruth Wiederkehr und Carol Nater Cartier, ehemalige Leiterin des Historischen Museums Baden. Trägerschaft ist der Bäderverein Baden, in dessen Vorstand u.a. die Stadt Baden, die Gemeinde Ennetbaden und die Abteilung Kultur des Kantons Aargau vertreten sind. Als Hauptpartner wirken die Neue Kurkapelle Baden sowie das Historische Museum Baden mit. Beide feiern mit dem Kursaal auch ein Stück weit sich selbst: Das Museum war 1875 Teil des neu eröffneten Kursaals und erinnert mit dem Jubiläum an seine 150-jährige Existenz. Die Kurkapelle war von Anfang an fester Bestandteil des einstigen Kurhauses und feiert 2025 sein fünfjähriges Comeback als «Neue Kurkapelle Baden» unter der Leitung des Badener Dirigenten Jonas Ehrler. Die Ausstellung im Historischen Museum (ab 28. August 2025) sowie das Galakonzert im Kurtheater (19. Oktober 2025) sind wichtiger Bestandteil von «150 Jahre Kursaal Baden». Weitere Veranstaltungspartner sind das Grand Casino Baden, das Kurtheater sowie das Theater im Kornhaus ThIK, vgl. www.kursaalbaden.ch/partner

Über den «Bäderverein Baden»

Der Bäderverein Baden ist Träger des Projekts und engagiert sich für das Kulturerbe der Bäderstadt. Der Vorstand vereint wichtige Beteiligte rund um die aktuelle Entwicklung in den Bädern von Baden (Stadt Baden, Gemeinde Ennetbaden, Kanton Aargau, Limmathof AG, Quartierverein Römer, Ortsbürgergemeinde Baden, Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach + Baden). Er treibt neben dem Kursaal-Jubiläum aktuell die Projekte «Bäderkultur» sowie «Quellwelten» voran.

Der Vorstand: Pius Graf (Präsident), Bruno Meier (Vizepräsident), Werner Eglin, Diego Egloff (Geschäftsstelle), Daniela Corbaz, Georg Matter, Isabelle Strub-Zehnder, Patrick Nöthiger, Markus Schneider. www.baederverein.ch